

AUFGESTELLT NACH DEN A.B. 1975 BRABG. VOM 23.6.1960 (BRBL. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNG. O.B. VOM 20.11.1968 (BRBL. I S. 327) UND BRBL. I S. 311, DES S.4. DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BAUNG. VOM 29.11.60 (D.V. 16/60 S. 437), DES § 103 DER BAUNG. VOM 25.6.62 (D.V. 16/62 S. 273), DES § 25.7. DES LANDESSTRAßENGESETZES VOM 28.11.67 (D.V. 16/67 S. 205) SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BRBL. I S. 27).

DIESER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN PLANBEREICH ZWISCHEN B 233n, EISENBAHNLINIE UNNA - FRÖNDENBERG UND B 1

ER HEBT ZUGLEICH IN SEINEM GELTUNGSBEREICH AUF DIE FLUCHTLINENPLÄNE VOM 14. JULI 1963 UND 8. APRIL 1991

ER BESTEHT AUS: LAGEPLAN + TEXTFESTSETZUNGEN
ANLAGE: EIGENTUMERVERZEICHNIS + BEGRÜNDUNG

1. AUSFERTIGUNG

BESTAND	
<ul style="list-style-type: none"> --- GEMEINDEGRENZE --- FLUGRENZE --- FLURSTÜCKGRENZE --- VORHANDENE GEBÄUDE MIT HAUSNUMMERN 	<ul style="list-style-type: none"> --- VORDESKLÄRTE NEUE EIGENTUMSGRENZE --- GEPLANTE GEBÄUDE (GARAGEN USW.) --- VERBANDSRUNTLÄCHE
<p>VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN</p> <p>GRENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> --- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (S. 9.1. BAUNG.) --- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (N. 15. 4. BAUNG.) --- BAULINIE --- BAUGRENZE --- GRENZE DER VERKEHRSLÄCHE 	<p>AUFGEBENBESTIMMUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> --- VERKEHRSLÄCHE --- STRASSEN- UND BAUFUCHTLINEN --- ART DER BAULICHEN NUTZUNG --- BAUGREIBIGKEIT
<p>FLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> --- VERKEHRSLÄCHE (§ 9. (3)) --- FLÄCHE FÜR STELLPLATZE --- FLÄCHE FÜR GARAGEN --- GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH) --- FLÄCHE ZWISCHEN STADTSTRASSEN UND KADENZSTRASSEN BZW. BAUGRENZEN, BÜNDENDECKENDE BEPFLANZUNG, HOCHSTEN 1M IN STÄRKEN WIE GEFÖRDETER LÖNGBAUM, STREIFENBREITE 4M --- ALS SICHTSCHUTZ: PRO DOMUS HOCHSTAMM ODER WERSTER DIE AUCH PSEUDOPALMUS, CARPINUS BETULUS, QUERCUS PEDunculata, SORBUS SORBUS, PRUNUS PRAZENSIS, WILGUS, ILEX, AMELANCHIER, PIRYTHIA, ROSA VIBRIDA UND PIRACANTHA. 	<p>VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN</p> <p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> WS KLEINWONUNGSBEREICH WR REINES WOHNGEBIET WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET Mi MISCHEGEBIET MK KERNGEBIET GE GEBIRGEBIET GI INDUSTRIEGEBIET MD DORFGEBIET
<p>NICHT ÜBERBAUTE FLÄCHEN ZWISCHEN FERREISESTRASSEN BZW. EISENBAHNLEITUNGEN UND BAUGRENZEN PRO DOMUS HOCHSTAMM WIE HOCHSTAMM ODER WERSTER DIE AUCH PSEUDOPALMUS, CARPINUS BETULUS, QUERCUS PEDunculata, SORBUS SORBUS, PRUNUS PRAZENSIS, WILGUS, ILEX, AMELANCHIER, PIRYTHIA, ROSA VIBRIDA UND PIRACANTHA.</p>	<p>MAD DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> II ZAHL DER VOLLGESCHLOSSENEN (ZWINGEN) (HOCHSTRECKE) III HOCHSTRECKE 04 GRUNDFLÄCHENZAHL 06 GESCHOSSEFLÄCHENZAHL
<p>NEBENANLAGEN AUßER GARAGEN SIND IM WOHNGEBIET NICHT ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT DER VERSÖRGERUNG MIT ELEKTRICITÄT, GAS, WASSER UND WÄRME, SOWIE DER ABLEITUNG VON ABWASSER DIENEN. RECHTSGRUNDLAGE: § 2 (1) NR. 1-4. BRABG. UND § 14. (1)-2. BAUNG. NUTZUNGSVERORDNUNG</p>	<p>BAUWEISE UND AUßERE GESTALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> o OFFENE BAUWEISE g GESCHLOSSENE BAUWEISE e EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG h HAUSGRUPPEN f FLACHDACH ← SATTELDACH ← FIRSTRICHUNG ← DACHNEIGUNG <p>GRUNDLAGE FÜR DIE FESTSETZUNGEN ÜBER BAUGESTALTUNG: PR. SIND § 9.1. BAUNG. UND § 4. DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ UND § 103. BAUNG.</p>

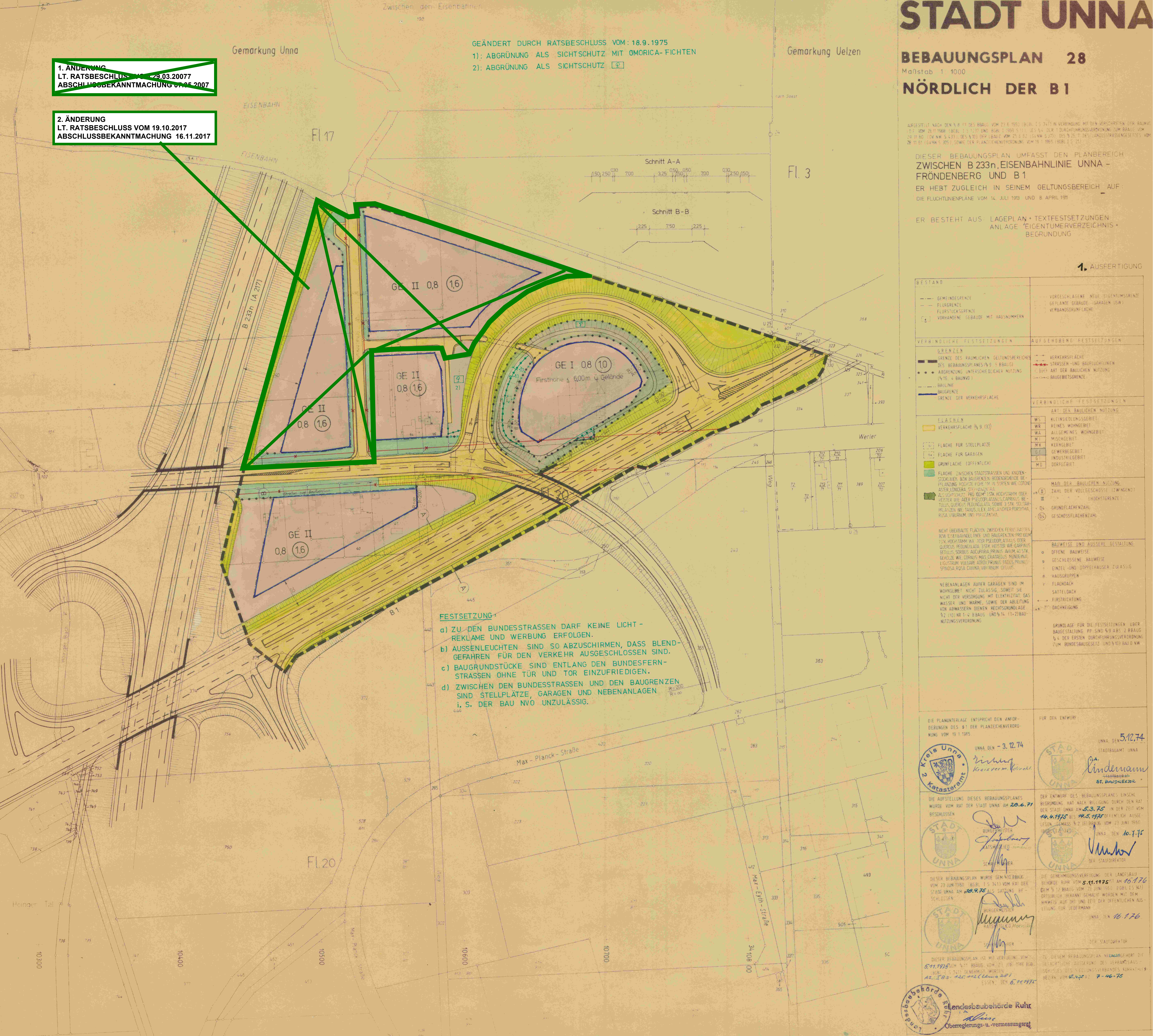
FESTSETZUNG

- ZU DEN BUNDESSTRASSEN DARF KEINE LICHT-REKLAME UND WERBUNG ERFOLGEN.
- AUSSENLEUCHTEN SIND SO ABZUSCHIRMEN, DASS BLENDFAHREN FÜR DEN VERKEHR AUSGESCHLOSSEN SIND.
- BAUGRUNDSTÜCKE SIND ENTLANG DEN BUNDESFERNSTRASSEN OHNE TÜR UND TOR EINZUFRIEDIGEN.
- ZWISCHEN DEN BUNDESSTRASSEN UND DEN BAUGRENZEN SIND STELLPLÄTZE, GARAGEN UND NEBENANLAGEN I. S. DER BAUNG. UNZULÄSSIG.

GEÄNDERT DURCH RATSBE SCHLUSS VOM: 18.9.1975
1): ABGRÜNUNG ALS SICHTSCHUTZ MIT OMORICA-FICHTEN
2): ABGRÜNUNG ALS SICHTSCHUTZ

1. ÄNDERUNG
LT. RATSBE SCHLUSS VOM 29.03.2007
ABSCHLUSSBEKANNTMACHUNG 07.05.2007

2. ÄNDERUNG
LT. RATSBE SCHLUSS VOM 19.10.2017
ABSCHLUSSBEKANNTMACHUNG 16.11.2017



DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

UNNA DEN - 3.12.74

UNNA DEN 5.12.74

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES EINSCHL. BEGRÜNDUNG HAT NACH BILLIGUNG DURCH DEN RAT DER STADT UNNA AM 5.3.75 IN DER ZEIT VOM 14.4.1975 BIS 14.5.1975 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. NACH § 2 (1) BAUNG. VOM 23. JUNI 1960 (BRBL. I S. 341)

UNNA DEN 10.7.75

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. NACH BAUNG. VOM 23. JUNI 1960 (BRBL. I S. 341) VOM RAT DER STADT UNNA AM 18.9.75 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

UNNA DEN 16.1.76

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERBÜNDLICHEN VOM 5.11.1975 GEM. § 11 BAUNG. VOM 23. JUNI 1960 (BRBL. I S. 341) GENEHMIGT WURDEN

ESSEN, DEN 6.11.1975

Landesbehörde Ruhr
Oberregierungs- u. -vermessungsrat